

*und den Gerichten, die gewöhnlich Bänne und Twing genannt werden für 304 Mark Silbers und einen Vierdung Konstanzer Gewicht und fünf Schilling Konstanzer Münze. Zeugen: Friedrich, Abt von Weingarten, . . Propst des Klosters Hofen,<sup>13</sup> der sogenannte Manstok und H. von Ibach, Priester und Mönche zu Weingarten, Marquard von Schellenberg der Ältere,<sup>14</sup> Marquard der Jüngere von Schellenberg<sup>15</sup> sein Neffe («Marquardo. de Schellenberch seniore. marquardo juniore de Schellenberch patruele suo»), Johann von Bodmen,<sup>16</sup> Rudolf von Rorschach, Heinrich Schenk von Ittendorf,<sup>17</sup> Peringer von Landenberg,<sup>18</sup> alle Ritter, Albert Schenk, Rektor der Kirche in Bermatingen,<sup>19</sup> Heinrich Schacher, Ulrich dessen Bruder, . . . von Hohenfels,<sup>20</sup> . . . der Sohn des Vogts von Friedingen,<sup>21</sup> Konrad genannt Humpis, Ammann zu Ravensburg, Konrad genannt Wolfegger, Konrad genannt Trolle, Konrad genannt Nadeler, Heinrich genannt Götfrid, Otto und Johann die Brüder, genannt Otten, . . . genannt Fritel, Friedrich und Konrad die Brüder genannt Holbain, Hermann genannt Reginolt und seine Söhne Hermann und Heinrich, Johann Blaser, Konrad genannt Sättilin, Konrad Selzlin, Meister Hermann genannt Hüteler, Physikus, Friedrich genannt Kuspenninc, Johann genannt Guldin, Schreiber<sup>22</sup> der wackeren Männer, des Herrn Ulrich<sup>23</sup> und Marquard, der Gebrüder von Schellenberg («Johanne dicto guldin notario strenuorum virorum domini vlrlici et Marquardi fratrum de Schellenberch»), Johann genannt Heller, Wernher genannt Götfrid, Jacob genannt Selzli, Bürgern zu Ravensburg, Alwig, Ammann zu Buchhorn, Hermann genannt Müris,<sup>24</sup> Konrad genannt Rihter, Konrad von Schnetzenhausen,<sup>25</sup> Bürger zu Buchhorn und vieler anderer Glaubwürdiger.*